

# Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

## Vermittlung von Wissenschaft

Vorschlagsnummer: vsn20120510

Antragseingang: 09.11.2011 - 10:30

Projektnummer:

### Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Musikwissenschaft

Position: Mitarbeiter/in

Titel:

Name: Christine / Eva-Maria Hoppe / van Straaten

E-Mail: christine.hoppe@phil.uni-goettingen.de

Telefon: 0551-395071

### Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Exkursionen

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 1 Semester

Studienabschlüsse: B.A.

**Ausgangssituation:** Für Studierende der Musikwissenschaft ist ein zeitiger Einblick in mögliche spätere Berufsfelder außerhalb der reinen wissenschaftlichen Tätigkeit extrem wichtig; dennoch haben sie selten die Gelegenheit, während ihres Studiums und in Verbindung mit einem Seminar praktische Erfahrungen, die sie auf eventuelle spätere berufliche Situationen vorbereiten, zu sammeln. In der Prüfungsordnung des Fachs Musikwissenschaft sind keine Pflichtexkursionen verankert. Jedoch besteht von Studierendenseite reges Interesse, durch die Teilnahme an unterschiedlichsten Exkursionen Einblicke in verschiedene praktische Tätigkeitsfelder zu gewinnen, die allein durch theoretische Vermittlung in Seminaren nicht erreicht werden können. Die Gegenstände (näher beschrieben s.u.) der beiden teilnehmenden Seminare legen eine Vertiefung des Stoffs anhand praktischer Erfahrungen im Rahmen einer Exkursion nahe.

**Beschreibung:** Im Rahmen des Moduls B.Mus. 13: „Musik im interkulturellen Dialog“ werden die Studierenden sich während der Exkursion mit den Möglichkeiten empirischer Forschung in der kulturellen Musikwissenschaft vertraut machen. Darüber hinaus wird diese Exkursion den Studierenden die im Verlauf des Bachelorstudiums einzigartige Möglichkeit bieten, Methodenkompetenz in Bereichen der empirischen Forschung zu entwickeln, nämlich denen der teilnehmenden Beobachtung und des qualitativen Interviews. Im Rahmen des Moduls B.Mus.9 „Musikgeschichte und ihre Vermittlung“ werden am ersten Tag drei Museen, durch Referate einzelner Studierender vorbereitet und strukturiert, besucht und die dort verfolgten Ausstellungskonzepte zusammen mit den jeweiligen Kuratoren analysiert. Ein besonderer Fokus soll dabei – nach den bereits geleisteten Recherchearbeiten in Göttinger Archiven und der hier getätigten Auswahl möglicher Exponate im ersten Teil des Seminars – auf den Ausstellungstexten sowie der Ausschöpfung und Einbeziehung unterschiedlichster Exponat- und Präsentationsformen liegen. Beide Seminare schließen mit einem die im Feld gemachten Erfahrungen reflektierenden und konzeptualisierenden Workshop. Als Abschluss ist eine gegenseitige Präsentation der Ergebnisse geplant.

Ziel beider Seminare stellt die Präsentation der Ergebnisse der Forschungen anlässlich der Internationalen Tagung der Gesellschaft für Musikforschung (GfM), die im September 2012 am Musikwissenschaftlichen Seminar der Georg-August-Universität in Göttingen stattfindet, dar, einerseits in Form einer Ausstellung zur Geschichte der Musikwissenschaft in Göttingen, andererseits als Posterpräsentation.

Aufschlüsselung der zu erwartenden Kosten, berechnet für 26 Personen:

Die Kosten pro Studierenden belaufen sich auf 146,63. Diese Summe setzt sich aus folgenden Posten zusammen: Reisekosten (35,70 €), Übernachtung (51,44 €), Verpflegungskosten (30 €) und Eintrittsgelder (29,50 €).

#### Erwarteter Nutzen:

Als Bestandteil der Module B.Mus.9 „Musikgeschichte und ihre Vermittlung“ und B.Mus.13 „Musik im Interkulturellen Dialog“ sollen die Studierenden auf dieser Exkursion praxisorientiertes Forschen vermittelt bekommen.

B.Mus.13: Die hier beschriebene Exkursion soll die Studierenden mit den Möglichkeiten empirischer Forschung in der kulturellen Musikwissenschaft vertraut machen. Darüber hinaus wird diese Exkursion den Studierenden die im Verlauf des Bachelorstudiums einzigartige Möglichkeit bieten, Methodenkompetenz in Bereichen der empirischen Forschung zu entwickeln, nämlich denen der teilnehmenden Beobachtung und qualitativer Interviews. Hierdurch erlangen die Studierenden Kenntnis über die vielfältigen kulturellen Kontexte verschiedener Formen elektronischer Tanzmusik, die Rolle von elektronischer Tanzmusik in Dynamiken kultureller Identitätsverhandlungen und die Prozesse von Bedeutungszuschreibungen an Musik. Die Feldsituationen während dieser Exkursion sind für die im Seminar durchzuführenden methodisch-theoretischen Reflexionen einerseits und die individuellen Fallstudien der Studierenden andererseits notwendig.

B.Mus.9: Auf der Exkursion sollen die Studierenden durch den Besuch der zahlreichen, hier auf engstem Raum versammelten Musik(er)museen und Gedenkhäuser mit unterschiedlichsten Ausstellungskonzepten mit musikwissenschaftlicher Thematik vertraut werden. Zusätzlich sollen die Studierenden anhand der gesammelten Erfahrungen und Ideen, aber auch durch die eigenständig bis zum Zeitpunkt der Exkursion bereits erarbeiteten Quellenauswertungen und die getroffene – vorläufige – Auswahl der Exponate im abendlichen Workshop zu einem eigenen Ausstellungskonzept für die im Seminar zu erarbeitende Ausstellung zur Geschichte der Musikwissenschaft „Musikwissenschaft in Göttingen. Geschichte und Gegenwart“ in Göttingen gelangen und die Grundlage für die auf diesem Konzept fußenden Ausstellungstexte zu den Exponaten, die im Anschluss an die Exkursion selbständig verfasst werden, legen.

### Kosten der Maßnahme

#### SoSe 2012

Sonstiges	Verpflegungskosten-Pauschale	780 €
Sonstiges	Eintrittsgebühren	767 €
Sonstiges	Übernachungskosten	1.337 €
Sonstiges	Reisekosten	928 €
<b>Semestersumme:</b>		<b>3.813 €</b>
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>3.813 €</b>

**Anmerkung:** Es handelt sich um eine Gemeinschaftsexkursion der beiden Module B.Mus.9 und B.Mus.13. Antragstellerinnen sind somit die beiden Leiterinnen dieser Module, Christine Hoppe (christine.hoppe@phil.uni-goettingen.de) und Eva-Maria van Straaten (Eva-Maria.vanStraaten@phil.uni-goettingen.de). Eine gemeinsame Exkursion bietet sich einerseits durch die hohe Anzahl an sich überschneidenden TeilnehmerInnen der beiden Seminare, andererseits aber auch durch den gemeinsamen Ort der Exkursion an.

Zuschüsse wurden bereits bei folgenden Stellen beantragt:

Philosophische Fakultät: 705 € (bereits bewilligt)

Universitätsbund: 450 €

Außerdem rechnen wir mit einer anteiligen Selbstbeteiligung der Studierenden von 50 €.